



Merkblatt Bootsreinigung

Reinigung von Booten im Hafen oder im freien Gewässer des Bodensees

Es wird immer wieder festgestellt, dass Boote in Häfen und auch im freien Gewässer auf dem Bodensee mit Schmierseife, Spülmittel oder als „biologisch“ bezeichneten Boots-Shampoos gereinigt werden. Sicher nicht immer bewusst wird damit eine Ordnungswidrigkeit begangen, die bereits mehrfach von der Wasserschutzpolizei mit empfindlichen Strafen geahndet wurde.

Denn laut Bodensee-Schiffahrts-Ordnung (BSO) Art. 1.09 Abs. 1 gilt:

„Es ist verboten von Fahrzeugen aus Stoffe, die das Wasser verunreinigen oder die Eigenschaften des Wassers nachhaltig verändern können, in das Gewässer einzubringen oder einzuleiten“

Demnach darf einzig und allein reines Wasser – am besten Bodenseewasser*** - zum Säubern der Boote verwendet werden, da alle Reinigungsmittel Tenside enthalten, die eben *„...das Wasser verunreinigen oder die Eigenschaften des Wassers nachteilig verändert...“*

Da die so ins Wasser gelangten Tenside – auch die der biologischen – beim Abbau beachtliche Mengen an Sauerstoff verbrauchen, wird *„...das Wasser nachteilig verändern...“*. Die mit den Tensiden abgelösten Schmutzpartikel sinken zum Seegrund ab, wo der Sauerstoffgehalt sowieso teilweise recht niedrig ist. Durch diesen Sauerstoffverbrauch wird die dortige Flora und Fauna nachhaltig geschädigt.

Ein Boot, das im Frühjahr mit einer sehr guten Oberflächenversiegelung behandelt wurde, benötigt zum Reinigen nur reines Wasser, wo hingegen durch die Tenside diese Versiegelungen meist abgelöst werden und danach das Boot wesentlich stärker verschmutzt wird als zuvor.

Der beste Schutz der Bootsoberfläche ist natürlich eine Vollpersenning!

Der Natur zuliebe: Hände weg von Bootsreinigungsmitteln, die ins Bodenseewasser gelangen können.

*** Es soll möglichst kein Leitungswasser verwendet werden, was in vielen Häfen ja auch an den Wasserhähnen vermerkt ist. Zwar herrscht glücklicherweise am Bodensee kein Trinkwassermangel, aber obwohl das Bodenseewasser Trinkwasser-Qualität hat, wird es in den Wasserwerken noch intensiv aufbereitet. Das verursacht natürlich Kosten, welche auf die Verbraucher umgelegt werden – auch auf die Hafengebührenbetreiber. Unnötige Benutzung dieses Trinkwassers für Bootswäsche steigert den Verbrauch im Hafen und die Kosten für den Hafengebührenbetreiber unnötig. Dieser legt sie früher oder später auf die Nebenkosten für die Hafengebührenbetreiber um – **auch auf die der Bootsnachbarn, welche ihr Boot nur mit Bodenseewasser reinigen!!!**